

Heidelberg ist europäische Modellstadt für Klimaneutralität

EU fördert neun deutsche Kommunen

Heidelberg ist Modellstadt für Klimaneutralität. Sie gehört zu neun Städten aus Deutschland, die die Europäische Union kürzlich ausgewählt hat. Gemeinsames Ziel: Insgesamt 100 Kommunen in Europa sollen bis 2030 klimaneutral werden und ihre Erfahrungen an andere Städte und Gemeinden weitergeben. Die EU stellt dafür insgesamt 117 Millionen Euro für konkrete Klimaschutzmaßnahmen zur Verfügung. Für Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner bedeutet das „viel Rückenwind auf unserem Weg zur Klimaneutralität. Wir bauen auf einer guten Grundlage auf. Nun gilt es, mit der gesamten Stadtgesellschaft an der Umsetzung des ambitionierten Ziels zu arbeiten. Aktuell

errichten die Stadtwerke beispielsweise für 15 Millionen Euro einen Energiespeicher. Er erleichtert die Einbindung von Wind- und Solarenergie in das Stromnetz.“ Klimabürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain: „Die Stadt wird die Mobilitätswende, die energetische Sanierung von Gebäuden, den weiteren Ausbau Erneuerbarer Energien, nachhaltigen Konsum und Ernährung sowie vieles mehr in großen Schritten vorantreiben.“ Die Umsetzung der Klimaschutz-Maßnahmen soll nach dem EU-Programm gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern erfolgen.

Vorreiter beim Klimaschutz

Auf dem Weg zur Klimaneutralität



Michael Teigeler (l.) und Heiko Faulhammer (r.) von den Stadtwerken besichtigten mit OB Würzner vergangenen November den Energiespeicher im Pfaffengrund. Der ist ein großer Schritt hin zur klimaneutralen Energieversorgung. (Foto Stadtwerke)

hat Heidelberg im November 2019 einen Aktionsplan mit 30 konkreten Maßnahmen aufgelegt. stö

 Weitere Informationen unter www.heidelberg.de/masterplan100

WISSEN SCHAFFT STADT
IBA-Finale hat begonnen

S.4 ›

KOMMUNALPOLITIK

Gemeinderat tagt Öffentliche Sitzung am 5. Mai

Der Gemeinderat tagt am Donnerstag, 5. Mai, öffentlich ab 16.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Straßenbahn ins Patrick-Henry-Village, die nachhaltige strategische Wirtschaftsflächenentwicklung in Heidelberg und die Fortschreibung Baulandprogramm Wohnen 2022 bis 2035. - Die Sitzung wird in den Neuen Sitzungssaal übertragen. Zudem kann sie per Livestream über die städtische Homepage verfolgt werden.

 www.gemeinderat.heidelberg.de

NEUENHEIMER FELD

Ergebnis Masterplanverfahren Vorstellung am 6. Mai

Zum Masterplanverfahren Im Neuenheimer Feld präsentieren die Projektträger die Ergebnisse des Gemeinderatsbeschlusses am Freitag, 6. Mai, ab 18 Uhr. Im Chemie-Hörsaal, Im Neuenheimer Feld 252, informieren darüber die Universität, Land und Stadt sowie die Vorsitzenden des Koordinationsbeirates. Die Anmeldung ist bis Donnerstag, 5. Mai, über die Webseite möglich. Die Veranstaltung wird auch digital über den YouTube-Kanal der Stadt übertragen.

 www.masterplan-neuenheimer-feld.de

MOBILITÄT

Ein Auto auf drei Bürger Wenigste Privatwagen im Land

In Baden-Württemberg hat Heidelberg die geringste Privatwagen-Dichte, bundesweit liegt die Stadt auf Platz zwei hinter Berlin. Auf 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner entfallen hier 319 Autos privater Halter. Nur in Berlin liegt die Quote mit 293 darunter. Zum Vergleich: In Freiburg sind es 341 Privatautos pro 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner, in Stuttgart 358. Landesweit liegt der Schnitt bei 543, bundesweit bei 521.

S.5 ›

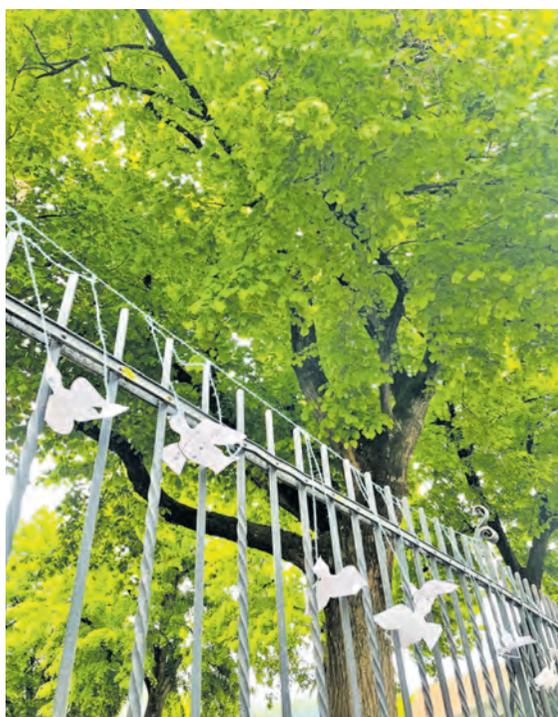


Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Dorothea Kaufmann

Schule für Frieden und Demokratie

Seit 2010 ist die Tiefburgschule in Handschuhsheim anerkannte UNESCO-Projekt-Schule im Netzwerk der UNESCO-Projektschulen weltweit. Ziel ist, zu lernen, in einer pluralistischen Welt in kultureller Vielfalt zusammenzuleben und so einen Beitrag zu einer Kultur des Friedens zu leisten. Unter dem Motto „Wir sind Kinder einer Erde - Kinder helfen Kindern“ wird am Jahrestag der Katastrophe von Tschernobyl jährlich ein schulweites Unterrichtsprojekt zum sozialen und nachhaltigen Lernen durchgeführt, um so die Schüler*innen in didaktisch und methodisch geeigneter Weise emotional fundierte und gleichzeitig differenzierte Einstellungen gegenüber Menschen anderer Länder zu vermitteln. Im Rahmen dieser Projektwochen fin-



„Frieden und Demokratie“ schrieben Schüler*innen der Tiefburgschule auf Papiertauben als Zeichen für Zusammenhalt in diesen schweren Zeiten. (Foto Kaufmann)

den an der Tiefburgschule auch Spendenaktionen statt, die an verschiedene Institutionen gehen, dieses Jahr an den Verein „Handschuhsheim hilft“, der Menschen auf der Flucht unterstützt, die im Stadtteil leben.

Dieses Jahr stand der Projekttag ganz im Zeichen der Ukraine und unter dem Motto „Demokratie und Frieden“. Als Co-Vorsitzende des Vereins „Handschuhsheim hilft“ hatte ich die Ehre, die großzügige Spendestellvertretung entgegenzunehmen. Sagenhafte 1.674 Euro kamen zusammen, die nun für soziale Projekte mit und für die Menschen auf der Flucht verwendet werden können. Hierfür einen herzlichen Dank an die gesamte Schulgemeinde!

Den Anfang des Rahmenprogramms machten Kinder, die ihre Gedanken zum Krieg in der Ukraine in einem selbst geschriebenen Rap verarbeitet haben. Hierbei wurden sie von den Rapagogen aus Mannheim unterstützt und auch wenn der Beat zum Mitwippen einlud, so zeigte doch der emotional sehr bewegende Text, wie nahe die aktuelle Si-

tuation auch den Kleinsten geht. Selbstgestaltete Banner in den Nationalfarben der Ukraine und Friedenssymbolen schmückten an diesem Tag die ganze Schule.

Zur Feier des Tages wurden von musikalischer Begleitung untermalt weiße „Friedenstauben“ in den Himmel geschickt - übrigens allesamt trainierte Brieftauben aus Plankstadt, die nach ein paar Runden um den Turm der Handschuhsheimer Friedenskirche wieder ihren sicheren Weg nach Hause antraten. Die leuchtenden Kinderaugen und die starke Symbolik machten diesen Augenblick besonders ergreifend.

„Frieden und Demokratie“ - so stand es auf den kleinen weißen Tauben aus Papier, die alle Kinder gebastelt hatten und die sie rundherum an den Schulzaun hängten als Zeichen für Zusammenhalt in diesen schweren Zeiten. Ich wünsche mir, dass wir alle diese Werte nicht nur in uns tragen, sondern auch durch unsere Taten umsetzen - genau so, wie es die Schüler*innen und alle Mitarbeiter*innen der Tiefburgschule uns gezeigt haben.

☎ 06221 58-47170

✉ geschäftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Larissa Winter-Horn

Nach der IBA ist vor der IBA

Zehn spannende Jahre liegen hinter uns, in denen die IBA die städtebauliche Entwicklung von Heidelberg begleitet hat. Die Stadt hat sich die kreativen und innovativen Impulse einiges kosten lassen. In der Abschlusspräsentation kann begutachtet werden, was getan und erreicht wurde. Mehr als die Hälfte der IBA-Projekte - gerade die größeren, für die Stadtentwicklung besonders bedeutenden - ist noch nicht realisiert. Für die folgende Phase wünschen wir uns von Bund und Land, dass den Worten der Ministerinnen zur Abschlusspräsentation auch Taten folgen und die Realisierungsphase einer IBA angemessen gefördert wird. Bisher ist die Stadt stark in Vorleistung getreten - um es mit den Worten unseres Oberbürgermeisters auszudrücken!

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Michael Pfeiffer

Warum ...

... erreichen mich immer wieder Beschwerden engagierter und besorgter Eltern, weil die auf wichtigen Verbindungswegen eingerichteten Baustellen nicht kindgerecht sind? So auch letzte Woche, als ich ein Foto erhielt, auf dem ein LKW rückwärtsfahrend auf einen Fuß- und Radweg zu sehen war, der ein Ausweichen nicht möglich machte. Das ist lebensgefährlich! Ich stelle nicht den Sinn der Baustelle infrage, sondern das Management. Im vorliegenden Fall geht es um den Verbindungsweg Gutachweg zur Fröbelschule in Wieblingen. Warum wird bei solch brisanten Örtlichkeiten keine Anordnung getroffen, dass der Baustellenverkehr erst stattfinden darf, wenn die Kinder in der Schule sind? Und wenn es solche Anordnungen gibt, warum werden sie nicht überwacht?

✉ mp-pfeiffer@gmx.net



Die Linke

Zara Kızıltaş

GeMAInsam unsere Zukunft gestalten ...

... hieß das Motto der diesjährigen 1. Mai-Demo des Deutschen Gewerkschaftsbundes in Heidelberg. Am Sonntag begaben wir uns als Fraktion DIE LINKE also raus auf die Straße zum Internationalen Kampftag der Arbeiter:innen und demonstrierten für gute Löhne, gute Arbeitsbedingungen und die demokratische Mitbestimmung von Beschäftigten. Denn während Konzerne weiterhin große Profite schlagen, ist der Alltag vieler Beschäftigten von Unsicherheit gezeichnet. Wir setzen uns deshalb im Gemeinderat für ein lebenswertes Heidelberg ein, das bezahlbar ist, auch für Menschen mit niedrigerem Einkommen. Dafür braucht es bezahlbaren Wohnraum und Verkehr, und die Ermöglichung der Teilhabe an allen Bereichen des Lebens.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Karl Breer

Tolle Aktion der GMRS & Academics

Es wird viel über Integration und Maßnahmen gegen Rassismus und Diskriminierung diskutiert. Doch die beste und pragmatischste Art, hier positive Zeichen zu setzen, kann man täglich an Schulen, in Sportvereinen und Unternehmen erleben. Ein famoses Beispiel für ein solches Projekt konnte unsere Fraktion am vergangenen Freitag beim letzten Bundesliga-Heimspiel der Heidelberger Basketballer im SNP dome erleben. Schülerinnen und Schüler der Gregor-Mendel-Realschule sowie Spieler und Management der MLP Academics begeisterten mit ihrer Aktion „Make a play against racism“. Die über 2.700 Zuschauer griffen diesen „Ball“ nicht nur begeistert auf, sondern beteiligten sich mit ihrer Unterschrift und vielen anderen Aktionen.

✉ breer@fdp-fraktion-hd.de



CDU

Alexander Föhr

Frühlingsgefühle

Liebe Heidelbergerinnen und Heidelberger, in Heidelberg tut sich wieder etwas. Unterschiedlichste Veranstaltungen, auf die wir zwei Jahre fast gänzlich verzichten mussten, finden wieder statt. Damit meine ich die vielen liebevoll und ehrenamtlich organisierten Veranstaltungen von Heidelberger Vereinen. Dieses ehrenamtliche Frühlingserwachen freut mich besonders für die kleinen Heidelbergerinnen und Heidelberger (und natürlich auch die Gäste), die endlich wieder etwas erleben dürfen. Die Sommertagszüge, die oft mit einem Frühlingsfest verbunden werden, sind ein schönes Beispiel. Die vielen Vereinsaktivitäten zum 1. Mai ein anderes. Toll war der Aktionstag von Freiwilliger Feuerwehr Kirchheim, ADAC und MSC HD-Kirchheim. Der Tag hat zu vielen

leuchtenden Kinderaugen geführt. Welches Kind findet es nicht toll, ein Feuerwehrauto zu erkunden, auf einem Polizeimotorrad zu sitzen, einen Krankentransportwagen oder ein DLRG-Boot von innen zu sehen? Der große Zuspruch war verdient und das Ergebnis von vielfältigem ehrenamtlichem Einsatz, den Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner zurecht lobte. Die Musiker der Heidelberg Pipes and Drums sowie der Karnevalsgesellschaft Polizei Heidelberg trugen ebenfalls zu dem gelungenen Tag bei, von dem sicherlich nicht nur mein Sohn noch heute schwärmt. Ich wünsche mir, dass dieses Frühlingserwachen in Heidelberg anhält. Die vielen ehrenamtlichen Vereinsmitglieder haben das verdient. Wie zügig und reibungslos wieder Feste und Veranstaltungen stattfinden zeigt: Das Ehrenamt, das bewusste und langfristig angelegte Engagement in Vereinen ist und bleibt das Rückgrat unserer Gesellschaft. Deshalb haben die Aktiven auch zukünftig jede politische Unterstützung verdient!

Herzliche Grüße, Ihr Alexander Föhr
 ☎ 06221 58-47160
 ✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Karl Emer

Endlich wieder richtiger 1. Mai!

Endlich wieder Maifeiern! Endlich wieder raus auf die Straße! Gewiss, die Pandemie mit ihren Folgen wirft weiter ihre Schatten und der russische Aggressionskrieg gegen die Ukraine verursacht täglich lähmendes Entsetzen. Gerade aus diesem Erleben ist es umso wichtiger, unsere Kräfte für eine sozial gerechte Gesellschaft und Wirtschaftsordnung einzusetzen. Denn nur wenn wir die immer wieder beschworenen Werte des demokratischen und sozialen Rechtsstaats Tag für Tag im konkreten Handeln erkennbar machen, bleiben unsere Ideale glaubwürdig. Wir Sozialdemokrat*innen sind den Gewerkschaften sehr dankbar für deren Einsatz, ihre Anstöße. Ohne sie wäre die Sozial- und Wirtschaftsordnung unseres Staates nicht so erfolgreich – für die abhängig Beschäftigten, wie auch für Rentner*innen,

Auszubildende und von Arbeitslosigkeit Betroffene. Das gilt auch für unsere Stadt. Unser Dank gilt daher zum Auftakt des Mai 2022 besonders dem örtlichen DGB und seinen Einzelgewerkschaften.

Morgen wird der Gemeinderat über die künftige Wirtschaftsflächenentwicklung beraten. Wir sind der festen Überzeugung, dass es dabei nicht nur um die Flächenbereitstellung gehen darf, sondern auch inhaltliche Parameter definiert werden müssen. Deswegen haben wir den Prüfantrag gestellt, dass die Grundstücksvergabe nur an Unternehmen erfolgen soll, die sich in ihrer Lohngestaltung zur Tarifbindung verpflichten.

☎ 06221 58-47150
 ✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



AfD

Timothy Bartsch

Heidelberg, EU-Hochburg der Klimareligion

Als eine von 112 „Modellstädten“ soll Heidelberg bis 2030 „klimaneutral“ werden. Stolz ist das politische Establishment der Stadt darüber, dass man hierzu von der EU auserwählt wurde. Unterm Strich bedeutet dies: der religiöse Kampf gegen CO₂ wird noch weiter intensiviert. Wohin das führt, sieht man leicht, wenn man sich an den Schulunterricht erinnert: Jeder Mensch produziert CO₂, jeder Mensch atmet jede Minute seines Lebens CO₂ aus. Was wird die Politik nun zwangsläufig bekämpfen, um CO₂ zu bekämpfen?
 ✉ timethy.bartsch@afd-bw.de



Bunte Linke

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz

Verkehrskonzept für den Campus Neuenheimer Feld rasch umsetzen, das ist das Gebot im Klimawandel: Sofort die Planung und Umsetzung einer ökologischen verkehrlichen Erschließung in Angriff nehmen: Ergänzungsplanung für den inneren Ring der Straßenbahn (erster Projektbeschluss 2010), Einleitung eines neuen Planfeststellungsverfahrens, Aufstellung eines Bebauungsplanes für Straßenbahn und Versorgungsstraße, vollständige Umsetzung der Einzelvorschläge aus dem Programm für Sofortmaßnahmen (Beschluss 2018).
 ✉ arnulf.lorentz@t-online.de



HD in Bewegung (HiB)

Waseem Butt

Austausch mit dem Jugendgemeinderat

Beim Treffen mit dem neu gewählten Vorstand des Heidelberger Jugendgemeinderates wurden uns 3 Hauptprojekte vorgestellt: Die Ausweitung der Verfügbarkeit von Hygieneartikeln an öffentlichen Gebäuden, die Wiederaustragung der Heidelberger E-Sport-Tage sowie der Einsatz für mehr Radstellplätze an Schulen sind in unseren Augen absolut unterstützenswert! Wir freuen uns darauf, mit dem Jugendgemeinderat zusammenzuarbeiten und die Meinungen der Jugendgemeinderät:innen in unsere Arbeit zu integrieren.
 ✉ stadtrat@waseembutt.de

i Nächste öffentliche Sitzungen

Nachstehende digitale Sitzungen können im Rathaus, Marktplatz 10, verfolgt werden. Für die Öffentlichkeit werden begrenzt Besucherplätze vor Ort angeboten.

Gemeinderat: Donnerstag, 5. Mai, 16.30 Uhr
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss: Dienstag, 10. Mai, 17 Uhr
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität: Mittwoch, 11. Mai, 17 Uhr
Ausschuss für Kultur und Bildung: Donnerstag, 12. Mai, 17 Uhr

Tagesordnungen unter
 🌐 www.gemeinderat.heidelberg.de

GEMEINDERAT ONLINE

Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen stehen unter www.gemeinderat.heidelberg.de.

In der Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ kommen die Mitglieder des Gemeinderates zu Wort. Die Autorinnen und Autoren sind für den Inhalt ihrer Beiträge in vollem Umfang selbst verantwortlich, insbesondere auch in Bezug auf alle notwendigen Nutzungsrechte.

Was braucht die Stadt von morgen?

IBA-Abschlusspräsentation hat begonnen – Einblicke in zehn Jahre Internationale Bauausstellung

Die Internationale Bauausstellung Heidelberg (IBA) feiert ihre Abschlusspräsentation. Start war vergangenen Freitag, unter anderem mit der Eröffnung der Ausstellung „Wissen | schafft | Stadt“ (bis 26. Juni im Neuen Karlsruhbahnhof, Marlene-Dietrich-Platz 3). An der Eröffnung nahm auch Klara Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, teil. „Beispielhafte Lösungen“ habe die IBA entwickelt, sagte sie: „Damit ist sie auch Impulsgeberin für andere Städte und Regionen.“

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner sagte bei der Ausstellungs-eröffnung: „Die IBA hat in den vergangenen zehn Jahren international für Aufsehen gesorgt und Maßstäbe gesetzt, wie eine Wissensstadt der Zukunft aussieht.“ Als „großes Meisterstück der IBA“ bezeichnete er den dynamischen Masterplan für die Entwicklung der ehemaligen US-



Am IBA-Stadtmodell versammelten sich unter anderem: Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck (2.v.l.), Nicole Razavi, Landesministerin für Landesentwicklung und Wohnen, Oberbürgermeister Würzner, Klara Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und IBA-Direktor Prof. Michael Braum (2.v.r.). (Foto Rothe)

Fläche Patrick-Henry-Village: „PHV wird ein Modellort für den Einsatz digitaler Technologien, innovativer Mobilitätskonzepte sowie klimaneutraler Energieversorgung.“ IBA-Direktor Prof. Michael Braum betonte, „nach einer IBA-Dekade übergeben wir den Staffelstab an die Stadt Heidelberg. Ich hoffe, dass der IBA-Geist in dieser Stadt erhalten bleibt und sich auch im Alltag inte-

grieren lässt“. Einen „großen Mehrwert für Heidelberg“ sieht Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck: „Wir haben gemeinsam mit der IBA eine Reihe herausragender Projekte auf den Weg gebracht.“ Das IBA-Finale umfasst neben der zentralen Ausstellung ein vielseitiges Begleitprogramm, unter anderem mit Begehungen, Spaziergängen, Festen und Diskussionsrunden. red

IBA-Finale: Programmhinweise

Ausstellung Wie schafft Wissen Stadt?: Neuer Karlsruhbahnhof, Marlene-Dietrich-Platz 3: Dienstag bis Freitag 15 bis 20 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag 12 bis 18 Uhr

Do, 5. Mai, 18 Uhr: RNZ-Forum: Wie es nach der IBA weitergeht; Marlene-Dietrich-Platz; bei Regen in der Chapel, Rheinstr. 12/4

So, 7. Mai, 15-18 Uhr: IBA-Projekt Neue Neckarbrücke, Entwurfsvorstellung und Spaziergang; Gneisenaustraße/Ecke Blücherstraße
Sa, 14. Mai, 11 Uhr: Eröffnung des IBA-Projekts DER ANDERE PARK, Marlene-Dietrich-Platz (keine Anmeldung erforderlich)

Do, 19. Mai, 17 bis 20.30 Uhr: Symposium „Wie können wir morgen wohnen?“ Kunsthalles Metropolitank, PX-Store, Patrick-Henry-Village

Mehr Infos und Anmeldung:
www.iba.heidelberg.de

Pflegestützpunkt: Jetzt online Termine buchen

Schnell und einfach über das städtische Terminbuchungsportal

Informationen und Hilfen bei Krankheit, Pflege und im Alter gibt es



Online buchbare Termine sind auch außerhalb der regulären Sprechzeiten verfügbar. (Foto Dorn)

beim Pflegestützpunkt der Stadt in der Dantestraße 7. Ab sofort sind die Telefonberatungstermine online reservierbar. Auch kurzfristige Termine können bis zu 24 Stunden vorher gebucht werden über <https://tevis-online.heidelberg.de>. Beratungstermine sind auch außerhalb der regulären Sprechzeiten verfügbar. Darüber hinaus bleibt das Angebot der offenen Sprechstunde im Pflegestützpunkt bestehen. Betroffene und deren Angehörige werden hier individuell und kostenlos zu Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung und finanziellen Hilfen beraten. Kontakt: Pflegestützpunkt der Stadt Heidelberg, Dantestraße 7, Telefon 06221 58-49000, E-Mail pflGESTUETZPUNKT@heidelberg.de. eu

www.heidelberg.de/pflege



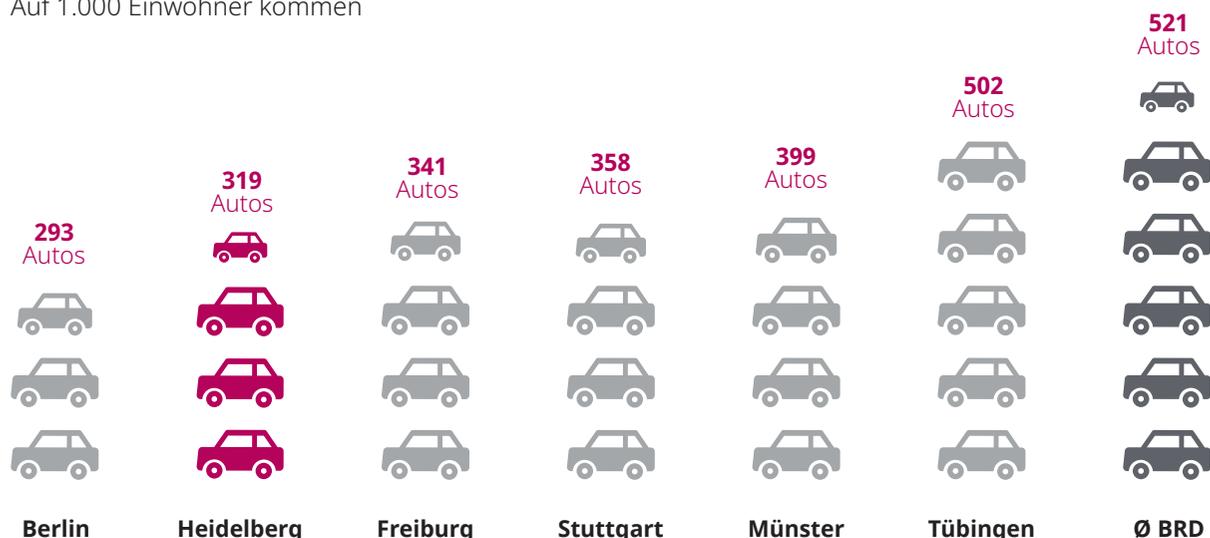
Jetzt geht's los bei Sport im Park

Die wöchentlichen „Sport im Park“-Kurse haben in dieser Woche begonnen. Zur Auftaktveranstaltung kamen vergangenen Freitag viele in den Zollhofgarten. Heidelberger Sportvereine, Sportkreis und die Stadt bieten Kurse montags bis samstags auf Grün- und Parkflächen in den Stadtteilen an. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Interessierte können jederzeit in die Kurse einsteigen. Alle Veranstaltungen sind zu finden unter www.heidelberg.de/sportimpark. (Foto Dittmer)

Nur Berliner haben seltener ein eigenes Auto

Zweitniedrigste Autodichte nach Berlin

Auf 1.000 Einwohner kommen



Auch weitere mit Heidelberg vergleichbare Städte kommen auf mehr Privatautos pro 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner: In Erfurt sind es 405, in Augsburg 408, in Göttingen 530 und in Würzburg 617. (Zahlen dpa Grafik Stadt HD)

Heidelberg ist bundesweit Stadt mit zweitwenigsten Privatwagen

Heidelberg liegt bundesweit in der Privatwagendichte auf Platz zwei hinter Berlin. Auf 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner ent-

fallen hier 319 Autos privater Halter. In Berlin sind es 293. Damit hat in Heidelberg nur rund einer von drei Bürgern ein Privatauto - im Landesdurchschnitt ist es jeder zweite. Dies zeigen die aktuellen Zahlen des Kraftfahrt-Bundesamts, über die die Deutsche Presse-Agentur (dpa) berichtet hat.

„Mit Bus und Bahn oder dem Fahrrad kommt man in Heidelberg schnell

ans Ziel. Die Stadt tut seit Jahrzehnten sehr viel dafür, dass die Leute in Heidelberg kein Auto brauchen“, so Klimabürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain.

So bietet Heidelberg einen leistungsstarken ÖPNV. Mit dem Mobilitätsnetz Heidelberg baut die Stadt das Straßenbahnnetz umfassend aus. Insgesamt wurden bis 2019 rund 80 Millionen Euro investiert. Die Stadt

fördert zudem mit vielen Einzelprojekten den Umstieg auf emissionsfreie Mobilität, beispielsweise mit finanziellen Zuschüssen (siehe Kasten). In der Radstadt Heidelberg legen 40 Prozent der Menschen die Wege innerorts vorwiegend mit dem Fahrrad zurück. In den Jahren 2012 und 2018 wurde Heidelberg vom Land als „Fahrradfreundliche Kommune“ ausgezeichnet. cca

Statt Auto Zuschuss für ein Rhein-Neckar-Ticket

Wer sein in Heidelberg zugelassenes Auto abmeldet oder verkauft, dem gibt die Stadt zum Kauf eines Rhein-Neckar-Tickets einen Zuschuss von 100 Prozent. Alternativ zahlt sie auch eine Prämie von 500 Euro, wenn diese zum Kauf eines Lastenrads oder -anhängers, eines Fahrrads oder Pedelecs, eines Elektro-Rollers oder -Motorrads verwendet wird. Mehr zur Förderung klimafreundlicher Mobilität durch die Stadt im Internet.

www.heidelberg.de/umweltfreundlichmobil.de

Queere Geflüchtete aus der Ukraine

Beratung im Landfried

Queere Geflüchtete aus der Ukraine und anderen Ländern finden bei der psychologischen Beratungs- und Bildungsstelle PLUS Rhein-Neckar Unterstützung, unter anderem bei Behördengängen. Wöchentlich gibt es in den Beratungsräumen in der Alten Eppelheimer Straße 50 A im Landfriedkomplex Beratungs- und Gruppenangebote. Fragen und Terminvereinbarungen sind telefonisch unter 0621 3362110 oder per E-Mail an team@plus-rheinneckar.de möglich.

Das verstärkte Angebot für queere Geflüchtete in Heidelberg ist durch die Förderung aus dem Sozialfonds „Sondermittel Corona“ der Stadt Heidelberg möglich.

Weitere Informationen unter www.plus-rheinneckar.de

Europahymne aus Rathausfenstern

Teil der Europawoche – Schloss in blau, der Farbe Europas

Noch bis 9. Mai feiert Heidelberg die Europawoche. Höhepunkt ist ein „Europasingen“ am „Europatag“, Montag, 9. Mai, um 16 Uhr am Rathaus: Der Chor und das Orchester des Theaters Heidelberg werden gemeinsam mit dem Kammerchor des internationalen Studienzentrums der Universität Heidelberg aus den Fenstern und von den Balkonen des Rathauses zum Marktplatz hin die Europahymne „Ode an die Freude“ spielen und singen. Anschließend spricht Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner ein Grußwort. Zudem wird an diesem Tag ab 21 Uhr das Heidelberger



Die Stärkung des europäischen Gedankens steht im Mittelpunkt der Europawoche vom 2. bis 9. Mai. (Foto shutterstock)

Schloss in Blau, der Farbe Europas, erstrahlen.

Digitaler Vortrag „Inklusive Auslandsaufenthalte“

Am Donnerstag, 5. Mai, lädt der Stadtjugendring Heidelberg von

17.30 bis 19 Uhr zu einem digitalen Vortrag zum Thema „Inklusive Auslandsaufenthalte“ ein. Aufgezeigt wird, welche Möglichkeiten jungen Menschen mit Beeinträchtigung in Europa offenstehen. Anmeldung unter www.sjr-heidelberg.de/termin/inklusive-auslandsaufenthalte. chb

Heidelberg

Die Stadt Heidelberg vermietet

Schulkiosk/Schulcafeteria in der Julius-Springer-Schule

Die Julius-Springer-Schule ist mit einem breiten Bildungsangebot und einem großen Einzugsbereich eine kaufmännische Schule im Süden Heidelbergs. Im Schuljahr 2021/2022 besuchen insgesamt circa 1.400 Schülerinnen und Schüler in Teilzeit (Berufsschule) oder in Vollzeit (Berufskolleg) die verschiedenen Schularten.

Die Stadt Heidelberg vermietet frühestens zum 01. September 2022 den Schulkiosk/die Schulcafeteria der Julius-Springer-Schule, Mark-Twain-Straße 1 in 69126 Heidelberg, zur Abgabe von Backwaren, kleineren kalten und warmen Speisen sowie alkoholfreien Getränken.

Interessenten wenden sich bitte schriftlich mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 23.05.2022 an:

Stadt Heidelberg
Amt für Schule und Bildung
Neugasse 4-6
69117 Heidelberg

KARTIERUNGEN VON TIEREN, PFLANZEN UND LEBENSRAUMTYPEN

In Heidelberg werden bis Ende November 2022 Kartierungen von Arten und Lebensraumtypen der Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie sowie weiteren Tieren und/oder Pflanzen durchgeführt. Die Untersuchungen erfolgen auf wenigen Stichprobenflächen, überwiegend im Außenbereich. Ziel ist es, langfristig die Qualität von Lebensräumen beziehungsweise das Vorkommen und Bestandstrends von Tier- und Pflanzenarten zu erfassen.

Die Untersuchungen erfolgen im Auftrag der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg LUBW. Eine Zuordnung von Ergebnissen zu Grundstückseigentümern und -eigentümern oder Bewirtschaftenden findet bei der Erfassung und Auswertung der Kartierungen nicht statt. Es werden auch keine dauerhaften Markierungen auf der Fläche vorgenommen und keine neuen Schutzflächen abgegrenzt.

Im Rahmen dieser Erhebungen ist es den Kartierenden als Beauftragte der LUBW grundsätzlich erlaubt, Grundstücke ohne vorherige Anmeldung zu betreten (§ 52 Naturschutzgesetz). Die Kartierenden betreten nur offene Landschaft und Wald im Außenbereich bzw. nutzen das vorhandene Wegenetz. Umzäunte Privatgärten werden ohne Zustimmung nicht betreten. Die von der LUBW beauftragten Personen haben eine Kartierbescheinigung, die sie mit sich führen.

GREMIENSITZUNGEN

Migrationsbeirat: Mittwoch, 4. Mai 2022, 17:00-20:00 Uhr, Rathaus, Neuer Sitzungssaal

Gemeinderat: Donnerstag, 5. Mai 2022, 16:30-21:00 Uhr, Rathaus, Großer Rathaussaal

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss: Dienstag, 10. Mai 2022, 17 Uhr, Neuer Sitzungssaal

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität: Mittwoch, 11. Mai 2022, 17 Uhr, Neuer Sitzungssaal

Ausschuss für Kultur und Bildung: Donnerstag, 12. Mai, 2022, 17 Uhr, Neuer Sitzungssaal

Bezirksbeirat Neuenheim: Donnerstag, 12. Mai 2022, 18 Uhr - wurde abgesagt!

Die Tagesordnungen stehen im Internet unter www.gemeinderat.heidelberg.de

Ausschreibungen

Ausschreibungen der Stadt Heidelberg stehen online unter

www.heidelberg.de/ausschreibungen
www.auftragsboerse.de

Heidelberg

Bei der Stadt Heidelberg sind folgende Stellen zu besetzen:

Beim Amt für Digitales und Informationsverarbeitung wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Projektmanagerin/ein Projektmanager (m/w/d)

in der Abteilung „Digitale Stadt“ gesucht. Die Bezahlung erfolgt bis Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V).

Beim Amt für Verkehrsmanagement ist in der Abteilung Fuß- und Radverkehr und Nahmobilität zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Ingenieurin/Ingenieur zur planerischen Umsetzung eines Sicherheitsaudits (m/w/d)

für das Stadtgebiet Heidelberg unbefristet zu besetzen. Je nach beruflicher Vorerfahrung und Aufgabenwahrnehmung ist eine Bezahlung bis Entgeltgruppe 12 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) möglich.

Beim Amt für Verkehrsmanagement ist in der Abteilung Verkehrsrecht zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Leiterin/Leiter des Sachgebietes Verkehrssicherheit – allgemeines Straßenverkehrsrecht (m/w/d)

unbefristet in Vollzeit neu zu besetzen. Im Hinblick auf die Herausforderungen der Mobilitätswende ist das Amt für Verkehrsmanagement in besonderer Weise gefordert und wird aus diesen Gründen organisatorisch neu aufgestellt und personell verstärkt. Dabei sind die Fragestellungen der Mobilität der Zukunft in die Rahmenbedingungen des Straßenverkehrsrechts einzubringen.

Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 12 Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg (LBesGBW) beziehungsweise Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) zu bewerten.

Beim Amt für Verkehrsmanagement ist in der Abteilung Verkehrsrecht im Sachgebiet Baustellen, Schwerlastverkehr und Ausnahmegenehmigungen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Großraum- und Schwertransporte und straßenverkehrsrechtliche Ausnahmegenehmigungen (m/w/d)

unbefristet in Vollzeit neu zu besetzen. Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 8 Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg (LBesGBW) beziehungsweise Entgeltgruppe 8 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) zu bewerten.

Beim Kulturamt ist zum 01. September 2022 eine Stelle als

Kunsthistorikerin/Kunsthistoriker für den Bereich Bildende Kunst (m/w/d)

in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 12 entsprechend des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD-V).

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse online unter

www.heidelberg.de/arbeitgeberin.

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

Impressum

Herausgeberin Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69045 Heidelberg, Telefon 06221 58-12000, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung Achim Fischer (af)

Redaktion Eberhard Neudert-Becker (neu), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Nina Stöber (stö), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline 0800 06221-20

Stadt Heidelberg online www.heidelberg.de

Glascontainer: Leerung verzögert sich

In Stadtgebiet verzögert sich derzeit die Altglassammlung. Das Unternehmen, das die öffentlichen Glascontainer leert, hat Probleme mit seinen Fahrzeugen sowie personelle Engpässe. Ein Ersatzfahrzeug ist bereits im Einsatz. Die städtische Abfallwirt-

schaft und Stadtreinigung unterstützt bei der Entfernung des abgestellten Altglases um die Container. Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, wenn möglich bei überfüllten Containern ihr Altglas wieder mitzunehmen und später zu entsorgen.

17 neue Photovoltaik-Anlagen installiert

Vier Mieterstromprojekte

Unterstützt von Kunden des Ökostrom-Angebots heidelberg GREEN haben die Stadtwerke Heidelberg im Jahr 2021 17 neue Photovoltaik-Anlagen in Heidelberg und der Region installiert. Dies geht aus dem Mittelverwendungsbericht 2021 hervor, den die Stadtwerke Heidelberg jährlich veröffentlichen. Mit der Zusatzvereinbarung heidelberg GREEN zahlen Kundinnen und Kunden wahlweise auf 25, 50, 75 oder 100 Prozent ihres Jahresverbrauchs einen Aufschlag von 4,76 Cent brutto pro Kilowattstunde und bezuschussen damit den Bau von Solaranlagen durch die Stadtwerke Heidelberg. „Die Ereignisse der letzten Wochen und Monate unterstreichen die Bedeutung der Photovoltaik für die Energiewende“, sagt Michael Teigeler, Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Energie. Die Verfüg-



Im Jahr 2021 ging das bisher größte Mieterstrom-Projekt der Stadtwerke Heidelberg Energie im Mark-Twain-Village, Heidelberg-Südstadt, im Auftrag der MTV Bauen und Wohnen GmbH & Co.KG ans Netz.

barkeit von geeigneten Flächen ist allerdings eine Herausforderung. Deshalb begrüßen es die Stadtwerke Heidelberg, dass sie auch 2021 Unternehmen und Privatpersonen gewinnen konnten, um auf deren Gebäude PV-Anlagen zu installieren. Hinzu kommen weitere auf öffentlichen Gebäuden wie Wasserwerke, Feuerwehr und Jugendzentren. Eine

Besonderheit im Jahr 2021: Vier Anlagen wurden im Rahmen des Services heidelberg MIETERSTROM auf Dächern von Mehrfamilienhäusern gebaut: Damit ermöglichen es Wohnbaugesellschaften oder private Vermieter Mietern, Strom vom Dach ihres Wohnhauses zu beziehen. Die 17 neuen Anlagen erzeugen zusammen rund 764.000 Kilowattstun-

den Strom. Sie decken den Bedarf von rund 235 Haushalten ab und reduzieren den CO₂-Ausstoß um rund 360 Tonnen pro Jahr. Seit 2001 haben die Stadtwerke Heidelberg 180 Anlagen in Betrieb genommen, die mit heidelberg-GREEN-Mitteln bezuschusst wurden.

 [www.swhd.de/
heidelberg-GREEN](http://www.swhd.de/heidelberg-GREEN)

Impressum 

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42–50
69115 Heidelberg
☎ 06221 513-0
✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.)
Michael Treffeisen

Foto: Stadtwerke Heidelberg,
Tobias Dittmer
Alle Angaben ohne Gewähr

BEKANNTMACHUNGEN

Information des Jobcenter Heidelberg: Basketball für Heidelberger Kinder – Kooperation zwischen dem Jobcenter und den MLP Academics

Die Osterfeiertage sollten für die Kinder in Heidelberg mit einem ganz besonderen Ereignis enden. Hierfür stellten die Verantwortlichen der MLP Academics dem Jobcenter Heidelberg wieder 50 Freikarten zur Verfügung. Die Karten wurden an Familien, die Leistungen nach dem SGB II und Leistungen aus dem Paket Bildung und Teilhabe beziehen, verteilt.

Das „Bildungspaket“ unterstützt bereits seit 2011 gezielt Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen, deren Eltern Arbeitslosengeld II, Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII, Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen. Dadurch sollen die Kinder gleichberechtigt Angebote in Schule und Freizeit nutzen können.

Die MLP Academics spielen nach einer gelungenen Meisterschaft in der Saison 2020/2021 nicht nur in der 1. Basketballbundesliga, sondern auch im neuen SNP Dome in Heidelberg.

Am Ostermontag gastierte der Tabellenführer der easyCredit BBL, die Telekom Baskets Bonn, in Heidelberg. Noch vor Spielbeginn gab es eine kleine Osterüberraschung für die Kinder und spätestens mit dem Sprungball sorgten die 3499 Zuschauer für ordentlich Stimmung.

Dank einer starken Verteidigung und einem guten Offensivspiel stand es zur Halbzeit 41:43. Nach dem Seitenwechsel ging Heidelberg sogar in Führung, allerdings nur für kurze Dauer. Die Gäste aus Bonn konnten auf Grund der guten Trefferquote die Führung ausbauen. Von Langeweile jedoch keine Spur, weder auf noch abseits des Spielfeldes: Dunks, Blocks und die Pausen wurden durch Tanzeinlagen durch die „Pfitzenmeier Cheerleaders“ versüßt.

Die MLP Academics mussten sich zwar am Ende trotz einer engagierten Vorstellung mit 71:82 dem Tabellen-

führer geschlagen geben, die Mannschaft wurde jedoch durch die begeisterten Fans unter lautstarkem Beifall verabschiedet.

„Für viele Kinder war es der erste Besuch im SNP Dome und sie waren begeistert. Die Euphorie des Basketballs ist in Heidelberg angekommen, berichtet A. Welker vom Jobcenter Heidelberg, die diese Aktion organisiert hat.“

Auf diesem Wege möchte sich die Geschäftsführerin des Jobcenter Heidelberg, Kirsten Schmitt, ganz herzlich für den herausragenden sozialen Einsatz der Verantwortlichen der MLP Academics bedanken.

Nähere Informationen zu den gesamten Leistungen des Bildungspakets erhalten Sie direkt beim Jobcenter Heidelberg oder auf der Homepage in der Rubrik Bildung und Teilhabe unter www.jobcenter-hd.de.

WERBUNG IN DER ALTSTADT: HINWEIS AN ALLE GEWERBETREIBENDE

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde in den letzten Monaten die Überwachung der Werbegegenstände vor allem in der Altstadt weitgehend ausgesetzt, um Gewerbetreibende nicht zusätzlich zu belasten. Die coronabedingten Maßnahmen wurden inzwischen auf ein Minimum zurückgefahren, das Stadtbild wird wieder verstärkt in den Blick genommen:

Das Amt für Baurecht und Denkmalschutz weist darauf hin, dass das Aufstellen von Werbetafeln, Dekorationsgegenständen, Postkartenständern und Obst- und Gemüseauslagen grundsätzlich genehmigungspflichtig ist. Die Genehmigung ist gebührenpflichtig, es wird eine jährlich fällige Sondernutzungsgebühr erhoben. Bei bereits genehmigten Werbegegenständen sind die Auflagen der Genehmigung einzuhalten. Die Werbegegenstände sind grundsätzlich unmittelbar an der Hauswand vor dem jeweiligen Gewerbebetrieb aufzustellen und dürfen den genehmigten Umfang nicht übersteigen. Warenauslagen und -stände vor den Geschäften, Fahnen, Luftballons, Beachflags o.ä. sind grundsätzlich nicht zulässig. Das Amt für Baurecht und Denkmalschutz wird in den kommenden Wochen die Überwachung der Werbeanlagen wieder verstärken.

**Amt für Baurecht und Denkmalschutz,
Technisches Bürgeramt,
Telefon 06221 58-25100**

Aussichtsloge im Stadtwald

Minister Hauk und OB Würzner eröffneten den Pavillon an der Rhododendronanlage

Nur sehr selten gibt es Rhododendronanlagen mitten im Wald – eine davon ist im Heidelberger Stadtwald unmittelbar am Waldparkplatz „Blockhaus“ zu finden. Im Frühjahr sind die gelb, rosa und weiß blühenden, exotischen Sträucher ein beliebtes Ausflugsziel. Auf vielfachen Wunsch aus der Bevölkerung hat das Landschafts- und Forstamt jetzt eine neue Aussichtsmöglichkeit errichtet: einen vorgelagerten, offenen Pavillon aus Rundhölzern, der als Schutzhütte ausgelegt ist. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner, der baden-württembergische Landwirtschaftsminister Peter Hauk und Klimabürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain eröffneten den Pavillon am Montag, 2. Mai. „Der Heidelberger Stadtwald ist seit Jahrtausenden ein wichtiger Rückzugsort und Lebensraum für die Menschen, wie wir auf den historischen Stätten des Heiligenbergs sehen können“, betonte OB Würzner,



Vor dem neuen Pavillon (v.l.): Dr. Ernst Baader vom Landschafts- und Forstamt, Minister Peter Hauk, Markus Sauer von Kilian Holzbau, Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner und Klimabürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain. (Foto Rothe)

„Ich freue mich, dass die Waldbesucherinnen und -besucher durch den neuen Pavillon nun wieder freie Sicht auf diese außerordentliche Rhododendronanlage haben.“

„Immer mehr Menschen entdecken den Wald als Ort der Gesundheit und der Erholung“, sagte Minister Peter Hauk. „So spielen insbesondere im Stadtwald die Erholung und der Artenschutz eine wesentliche Rolle. Aber unsere Wälder erfüllen auch weitere wertvolle Aufgaben. Klima-

stabilität und Kohlenstoffbindung sind wichtige Aspekte der modernen Forstwirtschaft und müssen klug und umsichtig umgesetzt werden. Heidelberg hat als erste Stadt Deutschlands diese Ziele nachhaltig bewirtschafteter Wäldern durch das Zertifikat des PEFC überprüfen und bestätigen lassen.“ Natur- und Artenschutz sowie ein hoher Erholungswert haben bei der Bewirtschaftung des Stadtwaldes höchste Priorität. stö

Für Menschen mit Behinderungen

Aktionen rund um den 5. Mai – Lob für Heidelberger Engagement

Am 5. Mai ist der „Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen“. Auch in Heidelberg wird es rund um diesen Tag verschiedene Angebote geben: vom Infostand mit Rollstuhl-Parcours bis zur Naturerlebnisführung mit geländegängigem Elektrorollstuhl. Am 7. Mai von 12 bis 16 Uhr findet in der Schwanenteichanlage bei der Stadtbücherei ein Aktionstag mit Mitmachstationen statt. Im Vorfeld des Aktionstags konnten Sozialbürgermeisterin Stefanie Jansen und die städtische Behindertenbeauftragte Christina Reiß die neue Landes-Behindertenbeauftragte Simone



Vor dem Blindenstadtmodell auf dem Karlsplatz (v.l.): Bürgermeisterin Stefanie Jansen, Landes-Behindertenbeauftragte Simone Fischer und Christina Reiß (Foto Dittmer)

Fischer bei ihrem Antrittsbesuch in Heidelberg begrüßen. Sie lobte Heidelbergs Engagement für Menschen mit Behinderungen: „Das Netzwerk, das in Heidelberg rund um die Belange von Menschen mit Behinderungen

besteht, strahlt an vielen Stellen ins Land“, sagte Simone Fischer. eu

Termine unter [heidelberg.de/behindertenbeauftragte](https://www.heidelberg.de/behindertenbeauftragte) > Aktuelles > Termine

Kurz gemeldet

Spaziergang über den Bergfriedhof am 10. Mai

Zu einem geführten Spaziergang über den Bergfriedhof mit Informationen über die wichtigsten Kapitel der Heidelberger Stadtgeschichte lädt das städtische Landschafts- und Forstamt am Dienstag, 10. Mai, um 16 Uhr ein. Der Treffpunkt wird nach der Anmeldung bekannt gegeben, die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen über das Buchungsportal:

www.natuerlich.heidelberg.de

Noch Plätze frei beim Elternkurs „babytalk“

Das Familienbüro der Stadt Heidelberg bietet ab 3. Mai an fünf aufeinander folgenden Dienstagen wieder den Elternkurs „babytalk“ für Eltern mit Babys im ersten Lebensjahr an. Die ersten vier Termine finden online von 17 bis 18.30 Uhr statt. Am letzten Dienstag sind die teilnehmenden Familien von 16 bis 17.30 Uhr in die „Plöckstube“, Plöck 2a, eingeladen.

Anmeldungen unter
☎ 06221 58-37888
✉ familienoffensive@heidelberg.de

Konzert in der Musik- und Singschule am 7. Mai

Die Musik- und Singschule Heidelberg veranstaltet zusammen mit dem Freundeskreis und der Förderstiftung am Samstag, 7. Mai, um 19 Uhr ein Konzert der studienvorbereitenden Ausbildung im Johannes-Brahms-Saal, Kirchstraße 2. Die mehrfach bei Wettbewerben ausgezeichneten jungen Künstlerinnen und Künstler stellen sich mit Solo- und Duo-Beiträgen vor. Der Freundeskreis informiert am Rand der Veranstaltung über die Förderstiftung. Der Eintritt ist frei.